Geschrieben von: Helena Häckh
Montag, den 19. März 2018 um 23:20 Uhr

HSG Wangen/Börtlingen – FSG Giengen-Brenz 25:20 (11:9) Nach dem vergangenen Sieg am letzten Samstag startete die FSG Giengen-Brenz hochmotiviert in das Spiel gegen ihren Dauergegner Wangen/Börtlingen. Das Ziel war von Anfang an klar: So zu spielen, wie letzte Woche gegen den Tabellenführer Winzingen-Wißgoldingen-Donzdorf. Also Spaß haben, motiviert sein und zusammenzuspielen. Zudem nahmen sich die Frauen der FSG zur Aufgabe, sich nicht dem bekannten und langsamen Tempo der Gegnerinnen anzupassen, sondern sie mit Tempostärke zu überlaufen.

Anfangs schien dieses Konzept noch aufzugehen und so gingen die Giengener- und Brenzer Frauen gleich zu Beginn mit 2:0 in Führung. Auch von den ausbleibenden Zuschauern und

somit nicht vorhandener lautstarker Unterstützung, ließ man sich nicht beeindrucken und das Spiel verlief anfangs recht ausgeglichen. Jedoch war das Glück nicht auf Giengener/Brenzer-Seite, so führten viel Torpfosten-Schüsse und mangelnde Chancenverwertung zu einem Halbzeitstand von 11:9 für Wangen/Börtlingen.

Nach Wiederanpfiff erwischten die Gegnerinnen den eindeutig besseren Start. Den Frauen der FSG schien an diesem Tag im Angriff nur wenig gelingen zu wollen. Zu wenig Druck und zu wenig Teamgeist führten dazu, dass die Frauen von Wangen ihre Führung etwas ausbauen konnten. Zwar schaffte es die FSG zeitweise öfters den Anschlusstreffer zu setzen, dennoch reichte es nicht für den Sieg. Am Ende musste sich die FSG mit 20:25 geschlagen geben.

Es spielten: Simone Göppert(Tor), Anja Schauz (Tor), Hanna Mozer, Svenja Wiegandt, Laura Mattausch, Ina Heißwolf, Leonie Gerold, Daniela Hüsken, Anna Heißwolf, Helena Häckh, Friederike Hermann, Lara Mößle, Katrin Mair.